

schlag gefällt, dann komme ich heute noch, bringe dir meine Güter und nehme das Darlehen aus deiner Hand.«

Der Fremde erschien von aufrichtigem Angesicht, die begehrte Summe war für den Kaufmann eine kleine. »Komme«, so sprach er, »wenn du willst, und nimm die begehrte Anleihe in Empfang.«

Der andere eilte hinaus vor die Stadt, wo seine Kamele stunden, auf deren Rücken keine Ware, sondern nur Reitsättel und Decken lagen. Er begab sich mit seinen Knechten in ein Gebüsch der wild wachsenden Palmen; hier liefs er einige Stämme umhauen und sie in Stücke von gleichmäfsiger Gröfse zersägen; diese wurden mit Fasern der Palmen umwickelt, dann in einen Überzug von Leinwand eingenäht und in Form von Warenballen den Kamelen aufgeladen. Er kam zu dem Kaufmann und empfing sein Darlehen. »Lafs«, so bat er seinen edlen Gläubiger, »diese Ballen in einem deiner Magazine verwahren und sie unberührt stehen, bis nach einigen Monaten durch mich oder an meiner Stelle durch meinen Bruder die geliehene Summe mit Dank dir wiedergebracht wird.«

Der Fremde trat in derselben Nacht seine Reise durch die Wüste an. Noch vor Ablauf des dritten Monats kehrte er nach Tunis zurück. Er hatte ein gutes Geschäft gemacht, brachte viele Sklaven und Elfenbein mit sich. Sein erster Gang war zu dem Kaufmann, der das Geld ihm geliehen. »Hier«, so sprach er, »nimm dein freundliches Darlehen mit seinen Zinsen und mit beiden zugleich meinen Dank und Segenswunsch.« Der Kaufmann, während er den Fremden nach der Sitte des Landes mit Kaffee und einigen Erfrischungen bewirtete, liefs die Warenballen herbeibringen, die er sorgfältig verwahrt hatte. Sie waren bei ihrer Empfangnahme gewogen worden; sie wurden jetzt von neuem auf die Wage gelegt. Da, zu seinem Schrecken bemerkte der Kaufmann, dafs an jedem Ballen fast die Hälfte des Gewichts fehlte.

»Allah sei Zeuge«, so sprach er zu seinem Gaste, »dafs ich deine Ware nicht berührt habe; das Magazin war wohl verwahrt; dennoch müssen Diebe eingebrochen sein, die einen Teil der Güter entwendeten.«

»Sei unbesorgt«, sagte der Fremde; »das, was für mich diesen Ballen ihren hohen Wert gibt, ist eine gute Ware, die jedoch nicht ins Gewicht fällt; es ist mein Wort, das ich dir auf Treue und Glauben gab, und welches ich oder einer der Meinigen dir sicher gelöst hätten. Was aber hier auf der Wage liegt, das sind